



*Dahlem, Franz*

*Angestellter*

*Erster Stellvertreter des  
Staatssekretärs für das  
Hoch- und Fachschulwesen.*

*Berlin*

*SED-Fraktion*

Geboren am 14. Januar 1892 in Rohrbach (Lothringen) als Sohn eines Weichenstellers. Verheiratet, zwei Kinder. Oberrealschule, Kriegsdienst 1918 Arbeiter- und Soldatenrat. Seit 1911 freigewerkschaftlich organisiert. 1913 SAJ. 1913-1917 SPD, 1917-1920 USPD, seit 1919 Mitglied des Zentralausschusses. Seit 1920 KPD. Seit 1919 Redakteur bzw. Parteisekretär. 1919—1923 Stadtverordneter in Köln. 1920—1924 Mitglied des Preuß. Landtages. 1920—1953 (mit Unterbrechung) Mitglied des ZK der KPD/SED, ab 1929 Mitglied des Politbüros. 1926—1933 Mitglied des Deutschen Reichstages. 1935 Mitglied des EKKJ, 1937 politischer Leiter der Internationalen Brigaden in Spanien. 1939—1945 in Konzentrationslagern interniert. 1946 Mitglied des Landtages Mecklenburg. Seit 1955 im Staatssekretariat für das Hoch- und Fachschulwesen. Seit 1956 wieder Mitglied des ZK der SED. 1950—1953 und seit 1963 Abgeordneter der Volkskammer.

Karl-Marx-Orden, „Held der Arbeit“, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Teilnahme an den bewaffneten Kämpfen der deutschen Arbeiterklasse 1918—1923, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Hans-Beimler-Medaille, Artur-Bekker-Medaille in Gold, Ehrennadel „50 Jahre Partei“.